

zuletzt aktualisiert am: 08.03.2012

URL: <http://www.ngz-online.de/neuss/nachrichten/tausende-streiken-fuer-lohnplus-1.2745435>

Neuss

Tausende streiken für Lohnplus

VON HANNA KOCH - zuletzt aktualisiert: 08.03.2012

Neuss (NGZ). 6,5 Prozent mehr Lohn fordern die Gewerkschaften für den Öffentlichen Dienst. Mit einer Massenkundgebung auf dem Neusser Marktplatz versuchte am Mittwoch die Komba-Gewerkschaft, dieser Forderung Nachdruck zu verleihen.

Google-Anzeigen

Kostenfreier Vergleich

Private Krankenversicherung für Beamte. Hier günstiger versichern! vergleich-private-krankenkassen.de

Mit Trillerpfeifen, Tröten und Rasseln sind sie gekommen: Tausende Streikende aus ganz NRW. "Lasst euch nicht unterkriegen", ruft Ulrich Silberbach, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft Komba, den Protestierenden zu. "Das hier ist erst der Anfang." Jubel und Lärm schallen zurück. 6,5 Prozent mehr Lohn fordern die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes, mindestens aber 200 Euro mehr im Monat. "Das werden keine leichten Verhandlungen", sagt Komba-Ortsvorsitzender Reiner Dankelmann. "Deswegen müssen wir so starken Druck machen", meint er.

Die Protest-Kundgebung der Komba am Markt war die größte Aktion, die gestern im Rahmen der Streiks stattfand. Die Angestellten der Stadtverwaltung hatten von zwölf bis 14 Uhr die Arbeit niedergelegt, um sich an dem Streik zu beteiligen. Bestreikt wurden zudem die Infrastruktur Neuss sowie die Rheinbahn. Die Gewerkschaft Verdi, in Neuss ebenfalls mit einem Ortsverband vertreten, hatte ihre Mitglieder zur Kundgebung nach Mönchengladbach beordert – dort befindet sich der Sitz ihres Regionalbüros.

INFO

Verhandlungen

Tarifrunde Insgesamt sind drei Verhandlungsrunden bis Ende März geplant, die nächste findet am kommenden Montag statt. Forderungen Eine Erhöhung der Tabellenentgelte um 6,5 Prozent, jedoch mindestens 200 Euro mehr im Monat für die rund zwei Millionen Beschäftigten. Auszubildende sollen übernommen und ihre Vergütung um 100 Euro angehoben werden.

Auf der Bühne am Markt, ein großer pinker Truck der Komba, hatte die Gewerkschaft als Hauptredner Frank Stöhr gewinnen können, Verhandlungsführer der aktuellen Tarifverhandlungen, die am kommenden Montag in eine neue Runde gehen. "Wir wollen eine gerechte Bezahlung, und zwar jetzt", forderte Stöhr. Schon seit dem 9. Februar habe die Forderung der Gewerkschaften Komba und Verdi festgestanden. "Trotzdem wurde kein Angebot vorgelegt", kritisierte der Gewerkschafter.

Dass die Arbeitgeber die Forderungen nach einem Lohnplus ablehnen – auf Unmut stößt vor allem die Formel "mindestens 200 Euro mehr" – hält Stöhr für eine "Hinhaltetaktik". Die Forderungen seien gerecht. "Wir lassen uns nicht abspesen", lautete sein Appell an die Menge am

Neusser Marktplatz. Denn ohne den öffentlichen Dienst gehe nichts: Weder in der Erziehung, noch im Gesundheitswesen oder im organisatorischen Bereich – genau das habe der aktuelle Streik verdeutlicht. Um genau daran zu erinnern, plant der Neusser Ortsverband der Komba bereits seine nächste Aktion: Am Freitagmorgen sei eine Mahnwache am Rathaus geplant, kündigte Reiner Dankelmann an.

© RP Online GmbH 1995 - 2010
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

[Artikel drucken](#)